

## Beschlussprotokoll der EKG-Vorstands-Sitzung vom 26. Juni 2013

Datum: 26. Juni 2013  
Zeit: 19:00-22:00 Uhr  
Ort: Löwenstr. 54, Zürich  
Anwesend: Maja De Luca-Wachter, Jolanda Trausch, Harald Häuschen, Peter Riesen,  
Ursula Sintzel,  
Protokoll: Ursula Sintzel

### Traktanden:

1. Protokoll der EKG-Sitzung vom 14. Mai 2013: Protokoll-Korrektur zu EKG-Schwerpunktthema 2013/2014 „Standortpapier“ wird ausformuliert.  
Zudem: Es soll beim SSD der Hinweis deponiert werden, dass die Antworten zu den von EKG-Seite gestellten Fragen teilweise unbefriedigend sind, so insbesondere zu den Themen:
  - Rechtschreibung
  - Logopädie
  - SportamtferienkurseUrsula schreibt das Mail an Patrick Pons mit dem Protokolländerungswunsch sowie dem oben erwähnten Hinweis.
2. Standortpapier EMW Stadt Zürich:
  - Brainstorming zur EMW in der Stadt Zürich (vgl. angehängtes 1. Grundlagenpapier Standortbestimmung): Was kommt dem EKG-Vorstand zum Thema „EMW in der Stadt Zürich“ in den Sinn?
  - Es soll anhand dieser Stichworte der Fragebogen an die Elternghremien der Stadt Zürich ausgearbeitet werden.
    - ungefährender Inhalt: Form des Gremiums, Mitgliederzahl, seit wann, Sitzungsrhythmus, Teilnehmer seitens der Schule (SL, LP, Betreuungsperson?), Geld, Inhaltliches, Qualität, Atmosphäre, fremdsprachige Eltern, Vorstellungen, Wünsche?
    - Harald und Ursula arbeiten nach den Sommerferien den Fragebogen aus.
  - Ziel: Verschicken des Fragebogens nach den Herbstferien - Rücksendefrist: 4 Wochen
3. Sprachmappe: Wie kann das EKG Stadt zu dessen Verbreitung beitragen?
  - Sprachmappe ist nun aufgeschaltet unter [www.stadt-zuerich.ch/content/ssd/de/index/volksschule/publikationen\\_broschueren/other\\_language\\_s.html](http://www.stadt-zuerich.ch/content/ssd/de/index/volksschule/publikationen_broschueren/other_language_s.html)
  - Jolanda wird einen Link mit kurzer Erklärung auf der EKG-Homepage publizieren; fragt Frau Scacchetti an, ob sie den Publikations-Text schreiben könne.
  - Sobald der geplante Flyer zur Sprachmappe herauskommt, soll über die Elternghremien der Stadt erreicht werden, dass jeweils am ersten Elternabend in der Schule auf die Sprachmappe hingewiesen wird, allenfalls auch direkt seitens der Elterndelegierten; das EKG Stadt informiert entsprechend seine Delegierten.
  - weitere Schritte sind derzeit nicht geplant; offen bleibt, ob ein EKG Stadt-Delegierter zukünftig jeweils an der ifk-Sitzung teilnehmen soll.Ursula gibt Hildy Marti diese Rückmeldung.
4. PHZH-Kurse zur Elternmitwirkung:

Hildy Marti meldete, dass sich in der jüngeren Vergangenheit für die PHZH-Kurse EMW keine Elterndelegierten mehr aus der Stadt Zürich angemeldet hätten. Frage nach den Gründen.

Nach Ansicht des EKG-Vorstandes sind es vor allem folgende Gründe:

- schlechter Informationsfluss - auch die SLs sollten auf die Kurse aufmerksam machen.
- Ressourcenfrage: Engagierte Elterndelegierte in der Stadt Zürich sind auf vielen Ebenen aktiv und haben keine Zeit mehr für Kurse.
- Kursausschreibung: Kurse beinhalten nicht das, was versprochen wird; teilweise auch nicht sehr praxisbezogener Kursinhalt; richten sich zudem eher an „EMW-AnfängerInnen“
- private Kostenpflicht hält die Elterndelegierten davon ab.

Jolanda nimmt mit Claudia Sacchetti Kontakt auf. Ursula gibt Hildy Marti diese Rückmeldung.

#### 5. Evaluation EMW auf Sek-Stufe:

Anfrage von Hildy Marti, wie mit den bisherigen Resultaten aus der Arbeitsgruppe weiter verfahren werden soll.

Da der für die EKG-Standortbestimmung (vgl. oben Ziff. 2) ausgearbeitete Fragebogen auch an die Sek-Schulhäuser verschickt werden soll, sollen die Resultate dieser Umfrage abgewartet werden. Alsdann wird das EKG Stadt mit weiteren Umsetzungsvorschlägen an die AG gelangen.

Ursula informiert in diesem Sinne Hildy Marti.

P.S.: Hinweis von Jolanda, dass auf dieser Stufe auch unter den Eltern die Kommunikation nicht mehr ganz offen ist; man will Probleme mit den eigenen jugendlichen Kindern vor den anderen Eltern verbergen.

#### 6. Diverses:

- a) Zusammenarbeit/Kommunikation mit KEO: An einer gemeinsamen Sitzung mit dem KEO-Vorstand und dem EKG-Vorstand, zudem Barbara Berger und Barbara Kornexl sollen diese Fragen geklärt werden. Diese Sitzung soll anstelle einer Bezirksversammlung durchgeführt werden. **Traktanden für die Austauschsitzung werden an der nächsten Vorstandssitzung gesammelt.** Ursula informiert Barbara Kornexl.
- b) EKG-Sitzung: Letzte Sitzung war für viele unbefriedigend - kritische Reflexion im Laufe der nächsten Zeit über den Sitzungsablauf etc.
- c) Peter Riesen's Sohn verlässt die Zürcher Volksschule. Peter wird noch bis zu den nächsten Wahlen im EKG-Vorstand weiterarbeiten. Er wird an der nächsten EKG-Sitzung (11.11.13) verabschiedet.  
(Peter wird an der Vorbereitungssitzung vom 30.9. nicht teilnehmen können.)
- d) Fehlende Delegierte aus dem SK Uto: Harald nimmt mit Roberto Rodriguez Kontakt auf und bespricht Lösungswege.

#### 7. Nächste Termine:

- EKG-Vorstandssitzung: Mi 11.09.2013 19:00- 22:00 Uhr, Löwenstrasse 54, Zürich
- 2. EKG-Vorbereitungssitzung: Mo 30.09.2013. 19:00- 22:00, Ort noch offen
- 2. EKG-Sitzung mit SR G. Lauber und SSD-Mitarbeiter: Mo 11.11.2013, 17:15-19:00 Uhr, im SSD
- EKG-Vorstandssitzung: Do 28.11.2013, 19:00-22:00, Ort noch offen

Zürich, 26. Juni 2013/US